

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

138. Sardinia (Σαρδω) ursprünglich im südlichen Theile von dem libyschen Volke der Iolaer, ausserdem von iberischen Stämmen, den Sardonem (lat. Sardi) und Balaren (von den balear. Inseln), im Norden aber, ebenso wie ganz Corsica (griech. Κύριος) von Ligurern bewohnt; zu diesen kommen auf den Ostküsten beider Inseln Niederlassungen der Etrusker. Später legten die Carthager an der Südküste Sardinens Handelsniederlassungen an, von denen Caralis, Nora, Sulchi die bedeutendsten waren, von wo aus sie ihre Herrschaft allmählig über die ganze Insel ausdehnten. Nach dem ersten punischen Kriege kamen beide Inseln um 234 v. Chr. in römische Gewalt (Mariana auf Corsica, Colonie des Marius) und bildeten eine Provinz mit der Hauptstadt Caralis, wurden aber im gebirgigen Innern erst unter den Kaisern völlig unterworfen. Die kleineren Inseln zwischen Corsica und dem Festlande, namentlich Ilva, gleichfalls von Ligurern bewohnt.

Erweiterung der römischen Herrschaft über Italien.

139. Latium. Die früheren Versuche Roms, durch Bündnisse und mehrmals wiederholte Colonien (496 Sigma, Circeji, 492 Norba, 442 Ardea, 418 Lavicum, 402 Velitrae, 396 Anxur, 393 Vitellia und Circeji) die Oberherrschaft über Latium zu sichern, wurden in ihren Folgen wieder vernichtet durch die gallischen Verheerungszüge (390 u. folg. Jahre), durch welche auch die Macht der bis dahin der römischen Eroberung widerstehenden Aequer gebrochen wird. Die von ihnen im nördlichen Latium besetzten

Städte, namentlich Tibur und Praeneste, sowie im südlichen die früher volskischen, Lanuvium, Velitrae u. a. traten wieder zum Latinischen Bunde, der auch mit den Hernikern erneuert wurde; doch tritt schon 360 die latinische Stadt Tusculum als erstes Municipium ganz auf Roms Seite, und im Verein mit den Latinern werden gegen die zurückgedrängten Volsker auf der Grenze die Colonien Satricum 384 und Setia 378 angelegt. Die spätere Vertreibung der römischen Colonen und der Aufstand aller latinischen Städte gegen Rom, im Verein mit Volskern und Campanern, hat zu Folge die völlige Unterwerfung Latiums, welcher Name nun seine alte Ausdehnung über das volskische und hermikische Gebiet wieder erhält. Auch das Gebiet der Aurunker wird nach Unterdrückung ihres letzten Aufstandes (314—306) mit den von den Samniten im obern Liristhal eroberten, früher volskischen Städten (Casinum, Aquinum, Arpinum, Fregellae, Sora) zum unmittelbaren römischen Gebiete geschlagen und als Latium novum oder adjectum bezeichnet.

140. Die Ausdehnung des von römischen Bürgern bewohnten Gebiets in Latium, dem Sabinerland und Süd-Etrurien, erhellt aus der Vermehrung des Tribus, in welche das Volk getheilt war, und denen geographisch ebensoviel gleichnamige Regiones oder Abtheilungen des Ager Romanus entsprechen. Von den ältesten 30 Tribus (der Sage nach eine Einrichtung des Serv. Tullius), welche den eigentlichen und ältesten Ager Romanus (s. Taf. X. Carton) umfassen, bleiben nach der Gebietsabtretung an die Etrusker unter Porsenna nur 20 übrig: die 4 städtischen, die Aemilia, Camilia, Cluentia, Cornelia, Fabia, Galeria, Horatia, Lemonia, Menenia, Papiria, Pupinia, Romilia, Sergia, Voltinia, Veturia,

wozu dann aus aufgenommenen Sabinern die Tr. Claudia nördlich des Anio kam; wenig später (495 v. Chr.) die in derselben Gegend gelegene, aus Latinern und Sabinern bestehende 21ste Tr. Crustumina, die erste, welche nach einem Orte benannt wurde, wie die folgenden alle, deren Einrichtung über ein Jahrhundert später mit der Ausdehnung des Bürgerrechts auf die südlichsten etruskischen Städte begann:

- 22 Tr. Stellatina um Falerii
- 23 Tr. Tromentina.
- 24 Tr. Sabatina um Sabate } im Vejentischen Geb.
- 25 Tr. Arniensis am Fluss Aro
- 26 Tr. Pomptina um Antium
- 27 Tr. Publilia.
- 28 Tr. Maecia.
- 29 Tr. Scaptia.
- 30 Tr. Ufentina, am Fluss Ufens,
- 31 Tr. Falerina um Falerii.
- 32 Tr. Aniensis im westlichen Lande am Anio, um Tibur und Praeneste.
- 33 Tr. Terentina im östlichen Gebirgslande.
- 34 Tr. Velina im N. im Gebirge um Reate.
- 35 Tr. Quirina im S. in der Ebene um Cures.

Hiermit endete die Zahl der Tribus und ihre Beschränkung auf bestimmte Gebiete, indem die später zukommenden römischen Bürger, ohne Rücksicht auf ihren Wohnort, in die vorhandenen Tribus vertheilt wurden.

141. Die fernere Ausbreitung und Befestigung der römischen Herrschaft durch Colonien (d. i. Ansiedlungen römischer Bürger als dauernde Besatzungen in eroberten Städten mit Anweisung eines bestimmten Theils ihres Gebietes; nur selten ganz neuer Gründungen) ist in folgender Tabelle zu übersehen.

Uebersicht der von den Römern seit der Unterwerfung Latiums in Italien angelegten Colonien.

Es treten unter Abhängigkeit von Rom:	In Latium.	Campanien und *Samnium.	Unter - Italien.	Umbrien und *Picenum.	Etrurien.	Ober - Italien. (Gallia Cisalpina)
335 Latium und Campania	338 Antium, Velitrae 336 Labicum 329 Anxur (Tarracina) Fregellae	334 Cales 313 Suessa, Saticula	314 Luceria	319 *Interannium		333 Sutrium, Nepet.
314—305 Latium novum	312 Interamna, Casinum 303 Alba Fucentia, Sora 298 Carsoli 296 Minturnae, Sinuessa		291 Venusia	299 Narnia (Nequinum) 282 Sena Gallica um 280 *Hadria	273 Cosa	
um 300 Umbria			273 Paestum	268 Ariminum 264 *Firmum *Castrum- Novum 243 Spoletium	248 Alsium 245 Pyrgi, Fregenae ? Rusellae	218 Placentia, Cremona 189 Bononia 183 Mutina, Parma 181 Aquileja
290 Sabini, Vestini u. s. w. 280 Etruria 272 Samnium, Lucania, Bruttii, Tarentum 268 Picenum 267 Calabria (Sallentini) 224—222 Gallia Cisalpina (Insubres)	246 Aesulum	268 *Beneventum 263 *Aesernia	244 Brundisium 194 { Sipontum, Buxentum, Croton, Tempesa, 193 Copiae (Thurii) 193 Vibo Valentia 113 Tarentum, Scylacium Castrum Minervae	184 *Pisaurum, *Potentia 156 *Auximum		100 Eporedia, Dertona.
206 Carni an der Küste 191 Gallia Cisalpina als Provinz (bis 42 v. Chr.) 177 Iстриa 114 Carni im Gebirge um 110 Liguria	124 Fabrateria	194 { Volturnum, Linternum, Puteoli, Sallernum				